



Foto: ISO

Gestaltungsfreiheit. Die ISO-Innendämmung wurde speziell für die Anwendung in Feuchträumen entwickelt. Auf der integrierten Aludampfsperre kann individuell gestaltet werden: mit Putzen, Fliesen oder Tapeten.

Herstellers sicher überdeckt. Durch die erhöhten Oberflächentemperaturen bleiben die Räume auch bei Luftfeuchten von 60 und 70 % trocken. Die Dämmung eignet sich auf nahezu allen Untergründen und kann somit auch auf Holzbeplankung am Dach sowie auf vorhandenen Fliesen verlegt werden.

Speziell beim ISO-Plus-System wird alles notwendige Zubehör für Befestigung und Abdichtung mitgeliefert, sodass die entsprechende Gewährleistung des Herstellers speziell auch für Feuchträume gegeben ist.

ISO stellt für Regeldetails etwa für die Ausführung von Fensteranschlüssen, Wand-Boden- und Wand-Decken-Anschlüssen sowie Elektroinstallation zur Verfügung. Die erforderliche Dicke der Isolierung kann anhand spezieller Tabellen für unterschiedliche Voraussetzungen ermittelt werden. Beispielsweise ergibt sich bei einer vorhandenen Wand aus Zwei-Kammer-Hohlblock beidseitig verputzt eine sinnvolle Innendämmschichtdicke von 8 cm, wenn nach EnEV ein U-Wert von 0,30 gefordert wird. Wenn 8 cm Dämmung aus baulichen Gründen zu dick sind, der kann auch auf eine Kombination mit Aerogel-Dämmstoff setzen. Der gleiche Dämmwert wird dann etwa mit der halben Dicke, aber mit entsprechend höheren Kosten erzielt. □

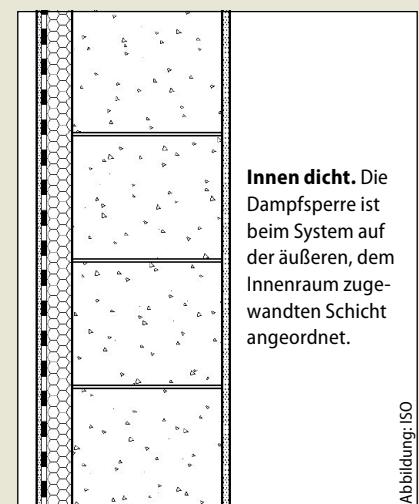
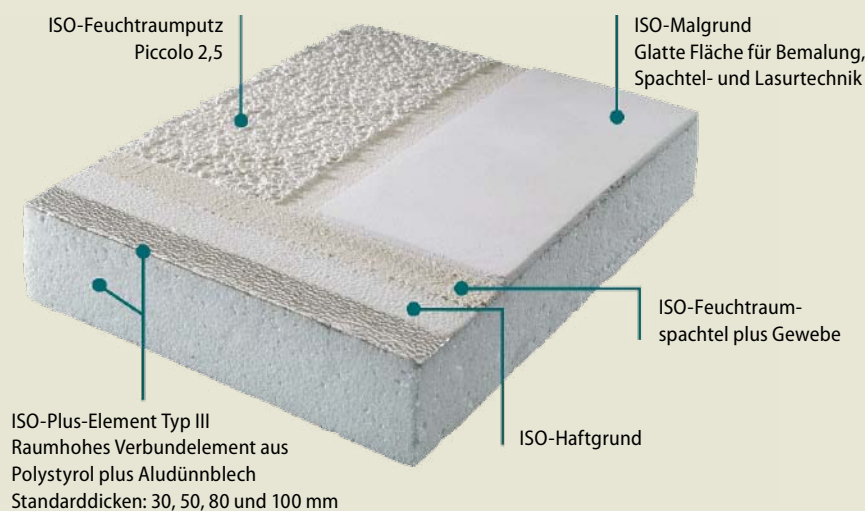
Trockene Wände in der Nasszelle

Innendämmung für Feuchträume | Feuchträume stellen besondere Anforderungen, wenn sie von innen gedämmt werden sollen.

Die hohe Luftfeuchtigkeit macht den Einsatz einer Dampfsperre nötig, die in der Regel in Form einer Folie unter der Dämmung angebracht wird. ISO Isolier- und Feuchtraumtechnik macht diesen Schritt überflüssig und bietet Dämmplatten mit integrierter Aludampfsperre.

Die direkt verputzbare Aludampfsperre wird seit mehr als 30 Jahren erfolgreich im Schwimmhallenbau eingesetzt. Sie besteht aus einer Innendämmung aus EPS-Hartschaum mit werksseitig aufkaschiertem Aludünblech, das raumseitig angeordnet wird. Zur Beschichtung des Alublechs bietet

der Hersteller einen speziellen Haftgrundanstrich und eine systemgerechte Gewebeamierung mit Feuchtraumspachtel. Auf diesem lässt sich individuell weiterarbeiten: Putzgestaltung, Fliesen, Tapeten und weitere Gestaltungen sind möglich. Vorhandene Wärmebrücken werden nach Angaben des



Innen dicht. Die Dampfsperre ist beim System auf der äußeren, dem Innenraum zugewandten Schicht angeordnet.

Abbildung: ISO